

Wieviel Zehen sind an den Füßen? Womit ist die Hinterzehe versehen? Woraus besteht die Nahrung der Lerche? Warum zieht sie im Herbst fort? Wann kehrt sie zurück? Wo baut sie ihr Nest? Wodurch erfreut uns die Lerche? Wem bringt sie ihren Lobgesang?

Sprachmusterstücke:

1. Wandersmann und Lerche. W. Hey.
2. Wie die Lerche über die Berge sich schwingt und singt. Fr. Güll.

21. Die Vögel.

Sprachübung.

I. Charakteristik. Einige Vögel werden von den Menschen im Hause gehalten und gepflegt; dies sind die Hausvögel. Viele Vögel leben auf dem Felde und im Walde; Feldvögel, Waldvögel. Lerche, Nachtigall, Fink und andere Vögel können singen; man nennt sie Singvögel. Enten und Gänse können schwimmen; Schwimmvögel. Raubvögel sind solche Vögel, welche andere lebende Tiere fangen und fressen.

Alle Vögel haben einen Rumpf, zwei Flügel, zwei Beine, einen Hals, einen Kopf und fast alle einen Schwanz. Am Kopfe sind der hornartige Schnabel, die Augen und Ohren. Die Ohren bemerkt man nicht, es sind nur Ohrlöcher, die unter den Federn versteckt sind. Am Oberschnabel sind die Nasenlöcher. An den Füßen sitzen die Zehen. Der Körper der Vögel ist mit Federn bedeckt; die stärksten sind die Flügel- und Schwanzfedern.

Große Vögel sind: Die Gans, die Ente, der Storch, der Schwan, der Habicht, die Eule 2c.

Kleine sind: Der Sperling, das Rotkehlchen, die Schwalbe, die Ammer, der Jaunkönig 2c.

Vögel von mittlerer Größe sind: Der Rabe, die Krähe, die Taube, der Kuckuck 2c.

Die Vögel haben mancherlei Farben. Ganz weiß sind die meisten Schwäne, manche Gänse, manche Enten, manche Hühner, manche Tauben 2c.

Ganz schwarz sind: Der Rabe, die Amsel, manche Tauben 2c.

Grau sind: Der Sperling, der Grauhänfling, manche Gänse 2c.

Schwarz und weiß sind: Der Storch, die Elster, manche Tauben 2c.

Das Rotkehlchen hat eine schön rote Kehle. Die Goldammer, der Kanarienvogel sehen schön gelb aus. Der Zeisig ist grün. Der Stieglitz ist bunt.